

Landes-
hauptstadt Kiel



Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung Ab 1946

Stadtarchiv Kiel
Bestand Protokolle der Ratsversammlung
Signaturen P II/64 fortlaufend

Einladung

zu einer Sitzung der Stadtvertretung,

Mittwoch, den 30. April 1947,

1500 Uhr, Rathaus, Ratssaal.

2. Betrifft: Geschäftliche Mitteilungen. - Drs. 159 -.
Berichterstatter: ~~Oberbürgermeister.~~ *Hilfsmittel*
3. Betrifft: Dienstzeitzulagen für Arbeiter .. - Drs. 113 -.
Berichterstatter: Stadtrat Schatz.
3. Betrifft: Änderung des Tarifs für Leistungen der Stadt. Berufsfeuerwehr. - Drs. 120 - .
Berichterstatter: Stadtrat von Seydlitz.
4. Betrifft: Verkauf des Gewerkschaftshauses. - Drs. 149 -.
Berichterstatter: Oberbürgermeister.
5. ^{Betrifft:} Neuwahl von Ratsherren und Um- und Neubesetzung von Ausschüssen.
- Drs. 160 -
Berichterstatter: Oberbürgermeister.
7. Betrifft: Stand der Untersuchung in der Schiachterangelegenheit.
Berichterstatter: Stadtrat Schwartz.
6. Verschiedenes.

Der Oberstadtdirektor

L

EntschlieÙung des Oberbürgermeisters.

Nach Anhörung der Gemeinderäte in der Sitzung

am

bestimme ich,

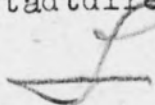
594R
Nachtragstagesordnung
für die Sitzung der Stadtvertretung, Mittwoch, d.30.4.47,
15,00 Uhr, Rathaus, Ratssaal.

Für die bereits übersandte Tagesordnung werden je ein Antrag zu den Drucksachen Nr. 159 und 160 vorgelegt.

Im Anschluß an die öffentliche Sitzung findet eine Geheime Sitzung statt.

1. Betrifft: Verkauf des Gewerkschaftshauses (Drs.149).
Berichterstatter: Oberbürgermeister Gayk
(Dieser Punkt ist von der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung zu streichen).
2. Betrifft: Ankauf Holstenstraße 103 (Drs. 172).
Berichterstatter: Oberbürgermeister Gayk.

Der Oberstadtdirektor.



il
la

Abseift.

Entschließung des Oberbürgermeisters.

Nach Anhörung der Gemeinderäte in der Sitzung

am

bestimme ich,

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung der Stadtvertretung Mittwoch, den 30. April
1947, 15 00 Uhr, Rathaus, Ratssaal.

Tagesordnung.

1. Betrifft: Geschäftliche Mitteilungen. - Drs. 159 -.
Berichterstatter: Stadtrat Nickelsen.
2. betrifft: Dienstzeitzulagen für Arbeiter. -Drs. 113 -.
Berichterstatter: Stadtrat Schatz.
3. Betrifft: Änderung des Tarifs für Leistungen der Stadt. Berufs-
feuerwehr. -Drs. 120 -.
Berichterstatter: Stadtrat v. Seydlitz.
4. Betrifft: Verkauf des Gewerkschaftshauses. -Drs. 149-.
Berichterstatter: Oberbürgermeister.
5. Betrifft: Neuwahl von Ratsherren und Um- und Neubesetzung von
Ausschüssen. -Drs. 160-.
Berichterstatter: Oberbürgermeister.
6. Verschiedenes.

Der Oberstadtdirektor.

Geschäftliche Mitteilung. (Drs. 159).

Betrifft: Verschiedene Ausgaben, deren Zahlung in der Kammersitzung am 17. April 1947 beschlossen wurde, weil sie wegen des Jahresabschlusses 1946 bis zum 30. April 1947 geleistet werden müssen.

Berichterstatter: Ständehaus

Antrag: Kenntnisnahme.

1. Kosten der Entnazifizierung für das Rechnungsjahr 1946.

Im II. Nachtragshaushaltsplan 1946 sind beim Haushaltsunterabschnitt 006 Gesamtkosten von 354.908 RM vorgesehen, wovon 66.118 RM benötigt werden:

006/504	- Aufwandsentschädigung	16.400,--	RM
/5020	- Personalkosten	30.600,--	"
/513	- Versicherungsbeiträge	3.118,--	"
/55	- Bekanntmachungen usw.	14.000,--	"
/73	- Reise- und Fahrkosten	2.000,--	"

66.118,-- RM

2. Nachtragsvoranschlag für die Gemeinschaftslagerverwaltung.

028/54 - Fernsprechgebühren

Da alle Lager mit Fernsprechan-
schlüssen versehen wurden, erfolgte
Überschreitung, deren Höhe den Er-
fordernissen entspricht

4.000,-- RM

/631 - Arztkosten - Arzneimittel

Die Erhöhung entstand durch Einrich-
tung einer Säuglingsstation im Lager
Friedrichsort, durch die Beschäfti-
gung eines weiteren Lagerarztes und
den Ausbau von Revierstuben in den
Lagern

6.000,-- RM

028/80 - Unterhaltung der Baracken

Die Durchführung der Arbeiten waren
Notmaßnahmen, um Personen unterzu-
bringen

77.000,-- RM

028/901 - Einmalige Ausgaben, Baukosten

Baukosten f. Lager Prof. Peters-Platz - 275.000,-- RM

" " " Augustenb. Platz - 16.000,-- RM

Ausbesserungskosten f. Schloß-
garten 12 - 4.000,-- RM

382.000,-- RM

3. 028/631 - Honorierung der Ärzte in den Flüchtlingslagern.

Durch Erhöhung des Honorars der Vertragsärzte
von 2,50 RM auf 3,50 RM pro Kopf und Jahr

ab 1.10.46 entstanden Mehrkosten in Höhe von 4.250,-- RM

4. 028/972 - Baukosten Wellblechbarackenlager Professor Peters-Platz
Erstattung bei der Landesregierung beantragt. 388.751,25 RM
5. 522/631 - Arzneimittel und sonstiger Krankenbehandlungsbedarf
Wegen günstiger Einkaufsmöglichkeit für die Apotheke entstanden Mehrausgaben in Höhe von 12.800,-- RM
6. 7101/605 } Kosten f.d.Einsatz f. 25.000,-- RM
7101/65 } - Schneeräumungskolonnen 75.000,-- RM 100.000,-- RM
7. 7104/98 - Kosten für Bombenschäden an der Stadtentwässerung 518.000,-- RM
Einsparung beim Titel Groß- u. Kleinräumung
8. 81/76 - Rückzahlung überzahlter Zinsen für das Eigenkapital bei den Stadtwerken.
Die Stadtwerke zahlten für das Rechnungsjahr 1944 1.091.576 RM Zinsen an die Stadthauptkasse. Nach dem Jahresabschluß ergab sich ein Überschuß von 789.742,76 RM. Zinsen für das Eigenkapital können nur höchstens in Höhe des Überschusses abgeführt werden. Die Differenz von 301.833,24 RM muß daher zurückgezahlt werden.

M i c k e l s e n
Stadtrat

9/30/42
Zur Drucksache 159.

Geschäftliche Mitteilung.

9. Bereitstellung von 1.210.000 RM für die Restfinanzierung der finnischen Holzhäuser in der Umgebung von Kiel für das Rechnungsjahr 1946. Da die Landesregierung mitteilt, daß keine weiteren Mittel zu erwarten sind, weil die Finanzierung dieser Arbeiten eine Angelegenheit der Stadt Kiel ist, muß statt des vorgesehenen Vorschußkontos der Betrag als Ausgabe noch im ordentlichen Haushaltsplan 1946 bereitgestellt werden.
10. Für die Kleinkinderbespeisungen können die Gesamtunkosten von der Freien Wohlfahrtspflege und aus Spenden nicht gedeckt werden. Eine überplanmäßige Ausgabe von 44.000 RM ist erforderlich. Der Betrag wird bei einer anderen Haushaltsstelle eingespart.
11. Bereitstellung von 2.494.827 RM zur Abdeckung des Fehlbetrages der Stadtwerke für das Rechnungsjahr 1945.

Nickelsen,
Stadtrat.

Drucksache 113.

Betrifft: Dienstzeitzulagen für Arbeiter.

Berichterstatter: Statthalter Schatz.

Antrag: Zustimmung zum Beschluß des Hauptausschusses für Personalfragen vom 17.3.1947.

Die Dienstzeitzulagen für Lohnempfänger werden erhöht

- a) nach einer Gesamtbeschäftigungszeit bei der Stadt Kiel von 10 Jahren
um weitere 3 Rpf. auf 8 Rpf.,
- b) nach 20 Jahren
um weitere 2 Rpf. auf 10 Rpf. die Stunde.

Begründung:

Gem. § 2 der Tarifordnung B für den öffentlichen Dienst (TOB) erhalten Arbeiter zu ihrem Lohn eine Dienstzeitzulage. Diese beträgt nach Nr. 1 der Allgemeinen Dienstordnung (ADO) zu § 8 TOB für Arbeitnehmer ab Vollendung des 21. Lebensjahres bei einer im öffentlichen Dienst zurückgelegten Dienstzeit:

von 3 Jahren	2 Rpf.
" 5 "	4 "
" 7 "	5 "

Ein Arbeiter also, der mit dem 21. Lebensjahr in den öffentlichen Dienst eintrat, hat die höchste Dienstzeitzulage bereits bei seinem 28. Lebensjahr verdient, ohne daß für die Folgezeit sein Lohn durch weitere Dienstzeitzulagen zu seinen Gunsten verändert wird. Diese Tatsache ist schon immer als ein großer Mangel empfunden worden, umso mehr, als bei den Beamten und Angestellten alle 2 Jahre (bis zu 20 Dienstjahren) eine Vergütungserhöhung eintritt.

Um auch für den Arbeiter die Möglichkeit einer Lohnaufbesserung zu schaffen, die berechtigt ist, damit auch ihm die sich im Laufe der Zeit angeeignete Fertigkeit im Beruf, die sich nutzbringend für die Stadt auswirkt, entgolten wird, wird für erforderlich gehalten, die beantragte Erhöhung der Dienstzeitzulagen einzuführen.

Nach den getroffenen Feststellungen beträgt die Mehraufwendung rd. 48 - 50.000 RM. Eine Erhöhung der Haushaltsansätze für 1947 tritt dadurch nicht ein.

S c h a t z
Stadtrat

Kiel, den 2. April 1947

Drucksache 120.

Retr.: Änderung des Tarifs für Leistungen der städt. Berufsfeuerwehr.

Berichterstatter: Stadtrat v. Seydlitz

Antrag: Erteilung der Zustimmung zur Änderung des Tarifs für Leistungen der Städt. Berufsfeuerwehr Kiel:

"Unter II. Sachkosten" a) im Stadtbezirk Kiel,
ist unter lfd.Nr. 2, Feuerlöschboot, zu streichen und dafür
als Neufassung zu setzen:

"2.) Großes Feuerlöschboot pro Std. = 30,-- RM

Begründung: Bisher war im Tarif nur die Gestellung eines Feuerlöschbootes aufgeführt. Hierunter war das im Besitz der Feuerwehr befindliche städteigene Boot älteren Typs zu verstehen. Die Mil.-Reg. hatte angeordnet, daß die Berufsfeuerwehr zunächst 7 Feuerlöschboote (3 große Spezialboote und 4 Aushilfsboote) in Dienst zu halten habe.

Für die Aushilfsboote war bisher ein Tarif von 15,-- RM angemessen. Dieser Satz war jedoch für die großen Boote bei weitem nicht ausreichend.

Mittlerweise sind jedoch die kleinen Aushilfsboote abgestreßen. Die Kieler Berufsfeuerwehr unterhält lediglich nur 2 Feuerlöschboote des großen Typs.

Da diese infolge ihrer größeren Tonnage, höheren Leistung (10.000 Liter/min. anstatt 2.500 ltr.) doppelter Besatzung und Brennstoffverbrauch, einen erheblich größeren Unterhaltungskostenaufwand erfordern, ist die Beibehaltung des niedrigen Gestellungskostenansatzes von RM 15,-- nicht mehr zu vertreten. Die Forderung des Gestellungspreises von 30,-- RM pro Std. wird als notwendig erachtet.

v. Seydlitz
Stadtrat.

Ratsamt

Kiel, den 22. April 1947

Drucksache 160.

Betrifft: Neuwahl von Ratsherren und Um- und Neuubesetzung von Ausschüssen.

Berichterstatter: Oberbürgermeister Gayk,

Antrag: Zustimmung zu den Vorschlägen.

Zurückgetreten: Ratsherr Andreas Husfeld, (CDU)
Kiel, Herzog-Friedrich Str. 29

✓ Zur Wahl vorge-
Schlagen: Wilhelm Preuss, Kiel, Gaarden, Iltisstr. 15 (CDU)
Joh. Schmuck, Kiel-Pries, Friedr.orterstr. 2 (CDU)
Rob. Schulz, Kiel, Tirpitzstr. 115 (CDU)

Zurückgetreten: Ratsherr
Herbert Sartori, Schwedendamm 11 (CDU)

✓ Zur Wahl vorge-
schlagen: Paul Theede, Lessingplatz 6 (CDU)
Hans Petersen jr., Forstweg 63, (CDU)
Günther Kauf, Alte Lübecker Chaussee (CDU)

2 d Fachausschuß für Theater

Ausgeschieden: Dr. Paul Husfeld, Niemannsweg 41 (CDU)

✓ Neu: Wilhelm Hacke, Graf Speestr. 13 (CDU)

4 d Registrierungsausschuß für nichtlandwirtsch ftl. Pferde
und Fachausschuß für Pferde und Futtermittel.

✓ Ausgeschieden: Hermann Holdmann, Mielkendorferweg 24

✓ Neu: Jens Petersen, Meladorferstraße 53

✓ 6 da Unterausschuß Kleingartenbeirat.

Ausgeschieden: Regierungsrat Kalbe, Kulturamt, Eichhofkaserne.

✓ Neu: Regierungsinspektor Hans Krämer, Jahnstraße 5

Gayk
Oberbürgermeister.

Zu Drucksache 160,

R a t s a m t .

Kiel, den 26. April 1947.

Betrifft: Um- und Neubenennung von Ausschüssen.

Berichterstatter: Oberbürgermeister Gayk.

Antrag: Zustimmung zu den Vorschlägen.

3. Hauptausschuß für Gesundheitswesen.

<u>Ausgeschieden:</u>	✓ Ratsherrin Ungermann, Berta, Kiel, Lutherstraße 17	CDU.
<u>Neu:</u>	✓ als Ratsherrin: Schröder, Lena Kiel, Ringstraße 33	"
<u>Neu:</u>	✓ als bürgerliches Mitglied: Dr. med. Dousson, Kiel, Prinz Heinrich-Straße 42.	"

3c Flüchtlingsausschuß.

<u>Ausgeschieden:</u>	✓ als bürgerliches Mitglied Herr Albrecht, Lager Professor Peters-Platz	
<u>Neu:</u>	✓ Herr Bach, Lager Friedrichsort.	

G a y k ,
Oberbürgermeister.

4X

Anwesenheitsliste

Sitzung der Stadtver^{tre}waltung vom 30. April 1947

Lfd. Nr.	Name:	Unterschrift:
1.	Bock	<i>[Signature]</i>
2.	Breitenstein	<i>amorfant</i>
3.	Damm, Dorothea	<i>Damm</i>
4.	Emcke, Dr.	
5.	Einfeldt	
6.	Engel	<i>[Signature]</i>
7.	Finn	
8.	Gayk	<i>Amorfant</i>
9.	Graber	<i>Graber</i>
10.	Dr. Hell	<i>Amorfant</i>
11.	Hinz, Ida	<i>Hinz</i>
12.	Hombrecher	<i>[Signature]</i>
13.	Husefeldt	
14.	Jahn	
15.	Karge	
16.	Kletscher	<i>[Signature]</i>
17.	Koch	
18.	Köchling	<i>Köchling</i>
19.	Köster	<i>Köster</i>
20.	Kowalewski	<i>Kowalewski</i>
21.	Kühl	<i>Kühl</i>
22.	Lythje	<i>[Signature]</i>
23.	Marth	<i>Marth</i>
24.	Müller	<i>Müller</i>
25.	Nickelsen	<i>Amorfant</i>
26.	Pankow	<i>[Signature]</i>
27.	Preuß	

Lfd. Nr.

Name:

Unterschrift:

- 27. R a t z *Lotz*
- 28. R i e d e r *Riedel*
- 29. S a g e r *Sager*
- 30. S a l a u *Schau*
- 31. ~~S e r t e r i~~
- ✓ 32. S e y d l i t z v o n *Ausschnitt*
- 33. S c h ä f e r, D r. *H. J. J.*
- 34. S c h a t z *Georg Schatz*
- ✓ 35. S c h m i d t, L u d w i g, *Scheidemann*
- 36. S c h m i d t, M a x *Schmid*
- 37. S c h m u c k e r *Schroeder, Lena*
- 38. S c h w a r t z
- 39. S c h w e i m
- 40. S t a d e
- 41. S t o l z e
- 42. ~~2 U n g e r m a n n~~ *Theede*
- 43. W i e s e
- ✓ 44. W i l h e l m s *Ausschnitt*
- 45. W ü s t e n b e r g *Wüstberg*
- ✓ Scheidemann
- ✓ Lena Schroeder
- ✓ Preuss.
- ✓ Theede

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page, including 'Theede' and other illegible scribbles.

Niederschrift
über die Sitzung der Stadtvertretung am 30.
Rathaus, Ratssaal.

Ratsam
Eing. <i>5. 11. 47</i> // <i>13. 10. 47</i> April 1947 für Bearbeitung
2) Rückgabetermin

Anwesend: Oberbürgermeister Gayk, Bürgermeister Breitenstein;
Stadträte Engel, Dr. Hell, Kowalewsky, Nickelsen, v. Seydlitz,
Schatz, Frau Kühl;
Ratsherren Book, Damm, Graber, Ida Hinz, Hombrecher, Jahn,
Kletscher, Köchling, Köster, Lythje, Martz, Müller, Pankow,
Ratz, Riedl, Sager, Salau, Dr. Schäfer, Scheidemann, Max
Schmidt, Lena Schröder, Schweim, Stade, Stolze, Wiese, Wil-
helms, Wistenberg.

Die Stadtverwaltung ist vertreten durch: Oberstadtdirektor Lehmkuhl,
Stadtdirektor Fischer, Stadtbaudirektor Jensen, Stadtschul-
rätin Jensen, Oberverwaltungsrat Mandelkow, Dezernent Puls,
Referent Koeppen.

Es fehlten: Stadträte Einfeldt, Schwartz;
Ratsherren Dr. Emcke, Finn, Karge, Ludwig Schmidt, Schmucker.

Oberbürgermeister Gayk eröffnet die Sitzung um 15,00 Uhr. Er weist darauf hin, daß das Protokoll der letzten Sitzung zur Einsicht ausgelegt hat. Einwendungen werden nicht erhoben. Er stellt fest, daß auch von den Anwesenden Einwendungen nicht gemacht werden und daß das Protokoll damit bestätigt ist. Oberbürgermeister Gayk fragt, ob gegen die den Ratsherren ordnungsgemäß zugestellte Tagesordnung Einwendungen gemacht werden. Da das nicht der Fall ist, stellt er fest, daß die Tagesordnung von den Anwesenden gebilligt wird. Alsdann macht der Oberbürgermeister nachstehend aufgeführte Mitteilungen:

1. Demontage Kieler Betriebe.

Bei der Land- und Seeleichtbau ist das Werk 1 bereits abgebaut und das Werk 2 zum Abtransport bereitgestellt. Bei der Fa. Emil Schulz, einem Kleinbetrieb, ist die Demontage durchgeführt. Von der Fa. Kobarg & Först werden Demontage-Pläne über den Abbau der Werke Anschütz & Co. in Berlin, Kiel und Eutin verlangt. Die Maschinen stehen für den Abtransport bereit. Durch französische Lastwagen sind Halbfertigfabrikate abgeholt worden. Von der Fa. Bohn & Kähler ist der Betrieb in Ascheberg demontiert, der Betrieb in Kiel hat der Militärregierung Maschinen-Listen einreichen müssen.

Außer diesen Betrieben sind vorerst keine weiteren Kieler Anlagen zum Abbau vorgesehen. Der Oberbürgermeister verwies noch einmal auf seine grundsätzliche Stellungnahme zu den Demontagen: Es sei falsch, dort zu zerstören, wo ein Friedenswerk aufgebaut werden könne

2. Aufräumarbeiten auf dem Gelände der Deutschen Werke.

Der Antrag auf Räumung eines Teiles der Deutschen Werke, ist von der Militärregierung genehmigt worden. Damit sei an dieser Stelle der erste vorbereitende Schritt zum Aufbau einer Friedenswirtschaft getan.

3. Das ~~Da~~ Admiralitätsgebäude und das Gebäude Niemannsweg 102 werden von der Militärregierung zur Verwendung für die Stadt freigegeben.

4. Fleischschiebungen auf dem Schlachthof.

Die Betriebe der Schlachter Emil Kluge, Franz Feddern, Alex Reimers, Erwin Mewes, Wilhelm Prién und Walter Eulitz werden auf Grund der dem polizeilichen Vernehmungsbericht zu entnehmenden Eingeständnisse vorläufig in der Form stillgelegt, daß das Ernährungsamt ihnen die Ausgabe von Fleisch -Wiederbezugsscheinen sperrt.

In dem bereits ernannten Untersuchungs-Ausschuß tritt für die ausscheidende Stadträtin Kühl der Ratsherr Schweim.

5. Schließung weiterer Lebensmittelgeschäfte.
Wegen Verwendung bereits abgerechneter Lebensmittelkarten zum Bezug von Waren werden folgende Einzelhändler vom Verkauf von Lebensmitteln ausgeschlossen:
Luise Langerwisch, Kiel, Theodor+Storm-Str. 17,
Max Beck, Kiel, Muhliusstr. 38,
Grete Schulz, Kiel, Fährstraße 18.
6. Verlegung des Oberfinanzpräsidiums von Kiel nach Schleswig ist von der Finanzleitstelle Hamburg abgelehnt. Ablehnung ist von der britischen Aufsichtsbehörde bestätigt.
7. Die Straßenverkehrsämter werden Bestandteile der Stadt- und Landkreisverwaltungen.

1. Betrifft: Geschäftliche Mitteilung - Drs. 159 - mit Ergänzung.
Berichterstatter: Oberbürgermeister Gayk.
Antrag: Kenntnisnahme.

Wegen des Jahresabschlusses 1946 wurden von den nachstehend genannten Vorlagen in den Kämmerersitzungen am 17. und 29. April die Zustimmungen zu den Zahlungen gegeben:

a) Kosten der Entnazifizierung	66.118,--	RA ✓
b) Nachtragsvoranschlag für die Gemeinschaftslagerverwaltung	382.000,--	" ✓
c) Honorierung der Ärzte in den Flüchtlingslagern	4.250,--	" ✓
d) Baukosten Wellblechbarackenlager Professor Peters-Platz	388.751,25	" ✓
e) Arzneimittel und sonstiger Krankenbehandlungsbedarf	12.800,--	" ✓
f) Kosten für den Einsatz für Schneeräumungskolonnen	100.000,--	" ✓
g) Kosten für Bombenschäden an der Stadtentwässerung	518.000,--	" ✓
h) Rückzahlung überzahlter Zinsen für das Eigenkapital bei den Stadtwerken	301.833,24	" ✓
i) Restfinanzierung der finnischen Holzhäuser	1.210.000,--	" ✓
j) Kleinkinderbespeisung	44.000,--	" ✓
k) Fehlbetrag Stadtwerke 1945	2.494.827,--	" ✓

Beschluß: Einstimmig nach Antrag angenommen.

2. Betrifft: Dienstzeitzulagen für Arbeiter. - Drs. 113 -
Berichterstatter: Stadtrat Schatz.
Antrag: Zustimmung zum Beschluß des Hauptausschusses für Personalfragen vom 17.3.47.

Die Dienstzeitzulagen für Lohnempfänger werden erhöht

- a) nach einer Gesamtbeschäftigungszeit bei der Stadt Kiel von 10 Jahren
um weitere 3 Rpfg. auf 8 Rpfg.,
- b) nach 20 Jahren
um weitere 2 Rpfg. auf 10 Rpfg. die Stunde.

Berichterstatter verweist auf die Vorlage.

Beschluß: Einstimmig nach Antrag angenommen.

3. Betrifft: Änderung des Tarifes für Leistungen der städtischen Berufsfeuerwehr. - Drs. 120 -.
Berichterstatter: Stadtrat v. Seydlitz.
Antrag: Erteilung der Zustimmung zur Änderung des Tarifes für Leistungen der städtischen Berufsfeuerwehr Kiel:
"Unter II - Sachkosten - " a) im Stadtbezirk Kiel ist unter lfd.Nr. 2 Feuerlöschboot zu streichen und dafür als Neufassung zu setzen;
"2.) Großes Feuerlöschboot pro Std. = 30,-- RM.
Berichterstatter trägt anhand der Vorlage vor.
Beschluß: Einstimmig nach Antrag angenommen.
4. Betrifft: Neuwahl von Ratsherren und Um- und Neubesetzung von Ausschüssen. - Drs. 160 -.
Berichterstatter: Oberbürgermeister Gayk.
Antrag: Zustimmung zu den Vorschlägen
- Zurückgetreten: Ratsherr Andreas H u s f e l d , CDU. ✓
Kiel, Herzog Friedrich-Str. 29
- Zur Wahl vorge- Wilhelm P r e u s s , Kiel-Gaarden, CDU. ✓
schlagen: Iltisstr. 15
Joh. S c h m u c k , Kiel-Pries, CDU.
Friedr. 'orterstr. 2 CDU.
Rob. Schulz, Kiel, Trirpitzstr. 115 CDU.
- Zurückgetreten: Ratsherr Herbert S a r t o r i , CDU. ✓
Schwedendamm 11
- Zur Wahl vorge- Paul T h e e d e , Kiel, Lessingpl.6 CDU. ✓
schlagen: Hans Petersen jr., Kiel, Forstweg 63 CDU.
Günther Kauf, Kiel, Alte Lübecker Ch. CDU.
- 2 d Fachausschuß für Theater. = zurückgestellt.
- Ausgeschieden: Dr. Paul H u s f e l d , Niemannsweg 41 CDU.
Neu: Wilhelm H a c k e r , Graf Spee-Str.13 CDU.
- 4 d Registrierungsausschuß für nichtlandwirtschaftl. Pferde
und Fachausschuß für Pferde und Futtermittel.
- Ausgeschieden: Hermann H o l d m a n n , Mielken-
dorferweg 24
- Neu: Jens P e t e r s e n , Melsdorferstr. 53
- 6 da Unterausschuß Kleingartenbeirat.
- Ausgeschieden: Regierungsrat K a l b e , Kulturamt,
Eichhofkaserne.
- Neu: Regierungsinpektor Hans K r ä m e r ,
Jahnstr. 5
- 3 Hauptausschuß für Gesundheitswesen.
- Ausgeschieden: Ratsherrin U n g e r m a n n , Berta, CDU. ✓
Kiel, Lutherstr. 17
- Neu: als Ratsherrin: S c h r ö d e r , Lena, CDU. ✓
Kiel, Ringstr. 33
- Neu: als bürgerliches Mitglied:
Dr. med. D e u s s e n , Kiel,
Prinz Heinrich-Str. 42 CDU. ✓

5 c Flüchtlingsausschuß.

Ausgeschieden: als bürgerliches Mitglied
Herr Albrecht, Lager Prof. Peters-Platz.

Neu: Herr R a c h , Lager Friedrichsort.

Ratsherr Hombrecher bittet, von den vorgeschlagenen Kandidaten Preuss und Theede zu wählen. Widerspruch erfolgt nicht.

Beschluß: Als Ratsherren werden neu gewählt:

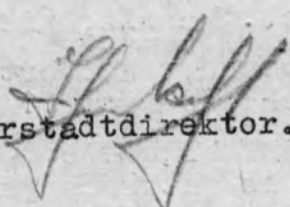
✓ Wilhelm Preuss, Kiel-Gaarden, Iltisstr. 15 (CDU)
✓ Paul Theede, Kiel, Lessingplatz 6 (CDU).

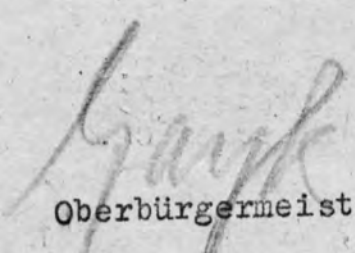
Nach der einstimmigen Wahl nahm der Oberbürgermeister den beiden Ratsherren den Amtseid ab und verpflichtete sie durch Handschlag auf ihr neues Amt

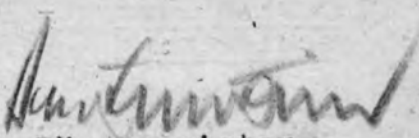
Mit Ausnahme des unter 2 d genannten Fachausschusses für Theater wurden alle Änderungen und Neubesetzungen einstimmig angenommen.
Ausschuß 2 d zurückgestellt.

Schluß der Sitzung: 15,40 Uhr.

Anschließend fand eine Geheime Sitzung der Stadtvertretung statt.


Oberstadtdirektor.


Oberbürgermeister.


Bürgermeister.

nd.

A u s z ü g e

aus der Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung
am 30.4.1947 erhalten:

Von Punkt 1) der Tagesordnung: Keine Dienststelle, da die endgültigen Beschlüsse zu den Punkten a-k aus den vorausgegangenen Kämmerersitzungen den betreffenden Dienststellen zugegangen sind.

Von Punkt 2) der Tagesordnung: Personalamt,
h i e r ,
mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Von Punkt 3) der Tagesordnung: Kommando der Berufsfeuerwehr,
h i e r ,
mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Von Punkt 4) der Tagesordnung: Hauptamt,
h i e r ,
mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Aus der geheimen Sitzung haben Auszüge erhalten:

Von Punkt 1) der Tagesordnung: a) Grundstücksamt,
h i e r ,
mit der Bitte um weitere Veranlassung

b) Kämmererverwaltung,
h i e r ,
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Von Punkt 2) der Tagesordnung: a) Grundstücksamt,
h i e r ,
mit der Bitte um weitere Veranlassung

b) Kämmererverwaltung,
h i e r ,
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

I.A.

Lehner

Drucksache 32.

Hauptausschuß
für die Städtischen Betriebe

Kiel, den 23. Dezember 1946.

Betrifft: Beschaffung von Einzelmaschinen und Werkzeugen für das Gaswerk Wik.

Berichterstatter: Stadtrat Ratz.

Antrag: Zustimmung zur Beschaffung von Maschinen und Werkzeugen für das Gaswerk Wik, Bewilligung von RM 10.000,-- für und Aufnahme in den Finanzplan 1946.

Begründung:

Die Beschaffung von verschiedenen Einzelmaschinen, wie
 Preßluft-Handbohrmaschine,
 Klein-Luftkompressor,
 Bauwinde als Reserve für Kokstransportwagen
 an der Generatorenanlage
 z.a.,

hat sich für den Fall von Stromstörungen als notwendig erwiesen. Die Beschaffung von Reservemotoren für Bamag-Brecher und Standard-Wäscher ist gleichfalls unbedingt erforderlich, da es sich bei den vorhandenen Motoren um Spezialmotoren handelt, für die bei Ausfall Ersatz nicht vorhanden ist. Außerdem ist für den neu beschafften pintsch-Wäscher ein Motor nicht vorhanden. Es wird für die Beschaffung dieser Maschinen und Motoren ein Betrag von etwa 10.000,-- RM benötigt. Die Finanzierung erfolgt aus dem von der Stadtvertretung genehmigten Kredit von 1.000.000,-- RM.

R a t z ,
Stadtrat.